

Fehlzeiten der Teilnehmenden gelten ausschließlich aus folgenden Gründen und bei entsprechendem Nachweis als entschuldigt:

<b>Krankheit</b>	<b>Bis zu einem Kurstag</b> , wenn die Teilnehmenden den Kursträger über die Krankheit fern-/mündlich (hierüber fertigt der Kursträger einen schriftlichen Vermerk an) oder schriftlich zu Krankheitsbeginn informieren <b>Ab dem zweiten Kurstag</b> ist ein Attest vorzulegen.
<b>Betreuung eines kranken Kindes, das das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wenn keine andere Betreuungsperson vorhanden ist</b>	Bei Vorlage eines ärztlichen Attests über die notwendige Betreuung des Kindes, gültig ab dem 1. Kurstag
<b>Unvorhersehbarer Ausfall der Kinderbetreuung für ein Kind, das das 8. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (z. B. Betreuer/in des Kindes ist erkrankt)</b>	Bei Bestätigung durch die verantwortliche Betreuungsstelle
<b>Ausfall der Kinderbetreuung oder Schulausfall, wenn die Schließung einer Schule/der Kinderbetreuungseinrichtung von einer Behörde/der Landesregierung angeordnet wurde und das zu betreuende Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat</b>	Bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises über die Schließung (entbehrlich bei landesweit oder im gesamten Landkreis bzw. kreisfreien Stadt gültigen Schließungsregelungen)
<b>Betreuung einer/eines Angehörigen, soweit er/sie im selben Haushalt wie die/der Teilnehmende lebt</b>	Bei Vorlage eines Attests über die Notwendigkeit der Betreuung des/r Angehörigen
<b>Eheschließung von Teilnehmenden</b>	<b>Zwei Kurstage</b> , nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Heiratsurkunde)
<b>Mutterschutz</b>	Bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises (z.B. ärztliches Attest)
<b>Niederkunft der Ehefrau bzw. Partnerin von Teilnehmenden</b>	<b>Zwei Kurstage</b> , nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises (z.B. ärztliche Bestätigung, Geburtsurkunde)
<b>Tod der Ehegattin/des Ehegatten, der Lebenspartnerin/des Lebenspartners im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, eines Kindes oder Elternteils</b>	<b>Bis zu zwei Kurstagen</b> bei Vorlage einer Bestätigung <b>Bis zu fünf Kurstagen</b> , wenn die Beerdigung der/des Angehörigen im Ausland stattfindet
<b>Vorladung durch Behörde (z. B. Ausländerbehörde / Gericht)</b>	Bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises
<b>Durch den Leistungsträger genehmigte Abwesenheit</b>	Bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises
<b>Vom Arbeitgeber genehmigte Urlaubsanträge von Beschäftigten und Auszubildenden</b>	Kopie des genehmigten Urlaubsantrags
<b>Anordnung einer häuslichen Quarantäne durch die örtlich zuständigen Behörden</b>	Bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises (entbehrlich bei bekannter Geltung der Anordnung für die Wohnanschrift)



	Kann kein offizieller Nachweis durch die örtlich zuständige Behörde erbracht werden, muss der Kursträger einen schriftlichen Vermerk fertigen. Ein schriftlicher Vermerk ist auch dann zu fertigen, wenn die örtlich zuständige Behörde die vorsorgliche Anordnung einer häuslichen Quarantäne in das freie Ermessen des Kursträgers stellt.
<b>Teilnahme an einem Test zur Feststellung einer COVID-19-Erkrankung</b>	<b>Am Testtag und für die Tage, in denen auf das Ergebnis des Tests gewartet wird</b> , bei Vorlage entsprechender Nachweise
<b>Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe, die aus medizinischer Sicht einen schweren Krankheitsverlauf im Zusammenhang mit COVID-19 aufweist</b> , sofern noch kein Angebot der Teilnahme an einem virtuellen Klassenzimmer vorliegt	Bei Vorlage eines ärztlichen Attests über die Zugehörigkeit zu einer entsprechenden Risikogruppe Hinweis: Die Kursteilnahme in physischer Präsenz ist freiwillig auch bei Erfüllung der Merkmale der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe möglich.